

zu ersehenden Art verteilt. Zu Elektrifizierungszwecken, welche ein besonderes Konto haben, wurden im selben Zeitraume 50 Millionen Rubel bestimmt, ferner wurden einzelne Industriebetriebe für ihre Ausgaben in ausländischer Valuta gemäss einer speziellen Aufstellung mit 11,3 mill. Rubeln kreditiert.

Die Summen, welche im Wirtschaftsjahre 1925-26 den staatlichen Industrie-Unternehmungen, insbesondere der Schwerindustrie aus Mitteln des Staatsbudgets zur Verfügung gestellt werden, sollen 160.500 taus. Rubel betragen. Davon erhält die Schwerindustrie die grösste Summe von 107 Mill. Rubel. Die Holzindustrie, welche auch besonders stark an Kapitalmangel leidet und für den Export von grosser Bedeutung ist, soll 24 Mill. Rubel erhalten, die chemische Industrie 8,5 Millionen. Zu Elektrifizierungszwecken sind 74 Mill. Rubel bestimmt worden. Die Zuwendungen aus Mitteln des Staatsbudgets werden als nicht zurückzahlbare Unterstützungen betrachtet. Diese sollen in der Hauptsache auf die Instandsetzung der Einrichtungen und Erhöhung der Grundkapitalien verwandt werden, falls die Unternehmungen nicht in der Lage sein sollten, die notwendigen Erweiterungen aus eigenen Mitteln durchzuführen. Zum Teil werden die Zuwendungen auch zur Deckung des Defizites verlangt (z.B. in der Metallindustrie). Diese Art Zuwendungen spielen insbesondere in den ersten Jahren der Entstehung von Trusts eine grosse Rolle. Jetzt dürften sie jedoch unter den gegenwärtigen Verhältnissen bald ihr Ende finden.

3.) Bankkredite.

Die Kreditierung durch Bankinstitute stellt die Grundlage der Versorgung der russischen Industrie mit notwendigem Betriebs-